## Gemeindebrief

Ev.-luth. St.-Georgs-Kirchengemeinde Eisdorf/Willensen

Ausgabe September bis November 2020



## Abschied, Vakanz, Veränderung

Bleiben Sie informiert mit dem Gemeindebrief-Team St. Georg/St. Martin

## Das neue Gesicht der nächsten Monate: Pastor Depker übernimmt die Vakanzvertretung



Liebe Eisdorfer und Willenser, Nienstedter und Förster Christinnen und Christen.

seit fast sieben Jahren bin ich im Kirchenkreis Harzer Land und auch in Ihrer Nachbarschaft tätig. Ein Viertel meines Dienstes ist für die Gemeinde Dorste und drei Viertel sind für den Dienst in vakanten Gemeinden. Sie sind nun meine 10. Vakanz (zwei sehr kurze Vertretungen nicht mitgezählt) und ich mache diesen Springer-Dienst immer noch gerne.

So freue ich mich auf Begegnungen mit Ihnen in den nächsten Monaten und manch eine\*r hat mich ja auch in den letzten Jahren hier oder da einmal erlebt.

Ich bin inzwischen 63 Jahre alt, seit 22 Jahren in zweiter Ehe mit Marianne König verheiratet, habe 3 Kinder, 2 Stiefkinder, und 9 Enkelkinder. Nach

meinem Studium in Bethel, Südindien und Heidelberg und Vikariat in Hildesheim war ich in Emden, Göttingen und Quakenbrück als Pastor tätig. In der letzten Stelle, bevor ich ins Harzer Land kam, war ich als Seelsorger für ein Diakonissen-Mutterhaus und mit einem Drittel als Seelsorger an einem Krankenhaus mit einem kleinen Palliativ-Team und einer Suchtstation zuständig.

Ich finde beeindruckend, was Ihre beiden Kirchengemeinden in den letzten Jahren an Wandel geleistet hat und wie Sie auch in der Zeit mit Pastor Teicke (zusammen mit dem ganzen Kirchenkreis) einen Übergang hin zu künftigen erwartbaren Entwicklungen gestaltet haben.

Ich weiß, dass auch hier noch Herausforderungen auf Kirche zukommen, die nicht einfach sind. Auch dabei, wenn es nötig sein wird, will ich Sie gerne begleiten.

In diesem Sinne auf gute Zusammenarbeit und segensreiche Begegnungen

N. 21 Depter P.

Klaus-Wilhelm Depker, Pastor

## Neu: Konfirmandenunterricht mit Iris Fahnkow und Dana Steinmann

Wir freuen uns sehr, den Konfirmandenunterricht in den Gemeinden Eisdorf-Willensen und Nienstedt-Förste zu übernehmen.

Wir, das sind Dana Steinmann, Studentin der Sozialen Arbeit aus Förste, und Iris Fahnkow, Diakonin im Kirchenkreis Harzer Land.

Ich selber bin schon vor einigen Jahren in den Gemeinden als Unterrichtende aufgetaucht. Gerne erinnere ich mich an die Zeit und deshalb bin ich sehr erfreut, wieder einmal näher mit den Gemeinden in Kontakt zu treten und nette Jugendliche kennenzulernen.

Ansonsten arbeite ich vorrangig im Bereich der offenen Arbeit im Jugendhaus in Osterode, bilde Ehrenamtliche für die evangelische Arbeit mit Kin-

dern und Jugendlichen aus, biete Freizeiten und Fortbildungen für Interessierte an, plane Veranstaltungen für Jugendliche im Kirchenkreis und besonders wichtig ist mir die Arbeit mit Konfirmanden.

Auch Seelsorge und Beratung

ist ein sehr großer Anteil meiner Arbeit.

Dana Steinmann ist selbst nach ihrer Konfirmation 2014 zur Ehrenamtlichen ausgebildet worden. Seit dieser Zeit ist sie regelmäßige und zuverlässige Mitarbeiterin bei den verschiedenen Angeboten des evangelischen Jugenddienstes.

Wir sind mittlerweile ein gut eingespieltes Team. Eine verlässliche Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen ist gerade in der Arbeit mit Konfirmanden sehr wichtig.

Wir sind gespannt auf alles, was auf uns zu kommt.

Iris Fahnkow



Studentin Dana Steinmann und Diakonin Iris Fahnkow (Foto: Syham Al Hussein )



Während einer Autofahrt in den Urlaub mit gemütlichen 120 km/h auf der rechten Spur fahre ich auf eine LKW-Kolonne auf und setze zum Überholen an. Am ersten LKW bin ich fast vorbei, ich schaue in den Rückspiegel und sehe, wie sich hinter mir ein roter Sportwagen mit hoher Geschwindigkeit nähert. Der Sportwagen setzt die Lichthupe ein und fährt hinter mir sehr dicht auf. Er drängelt und drängelt. Mir rutschen daraufhin einige Lieblosigkeiten über die Lippen. So bedrängt, bleibe ich stur auf meiner Spur, überhole die LKW-Kolonne, ziehe wieder auf die rechte Fahrspur, lasse den Sportwagen an mir vorbeifahren und schicke dem Fahrer noch einige Nettigkeiten hin-

"Liebe Deinen Nächsten wie Dich selbst", war das nicht.

terher.

Wenige Minuten später komme ich an einem Großplakat, mit einer christlichen Botschaft, vorbei. Dort steht geschrieben 'Gott liebt Dich'. Ihr habt solche Plakate bestimmt auch schon an den Autobahnen oder Straßenkreuzungen gesehen.

'Gott liebt mich', das geht mir nicht aus dem Kopf. Ich bin angenommen, so, wie ich bin. Mit meinen Lieblosigkeiten und Schwächen.

Auf der weiteren Fahrt fallen mir noch einige andere Situationen ein, wo ich versagt oder nicht klare Stellung bezogen habe. Manchmal schäme ich mich dafür.

Doch damit stehe ich nicht allein da, in der Bibel gab es einen Menschen, der in seiner tiefen Glaubensüberzeugung mit seinen menschlichen Schwächen zu kämpfen hatte. - Simon Petrus. Simon, ein Fischer, wankelmütig, ungebildet, hitzköpfig, voreilig und vorlaut. Simon Petrus ist nahe an Jesus dran, der Fels, auf dem die Gemeinde gebaut werden soll. Er hat Jesus verleugnet und verraten und trotzdem hat Gott ihn nicht abgeschrieben.

Im Alltagsleben werden wir mit anderen Werten konfrontiert. Schöner, schneller, weiter und reicher ist die Devise. Siegertypen sind gefragt. Doch letztendlich strebt jeder danach, so angenommen zu werden, wie er ist.

Gott gibt uns Menschen nicht auf. Wir haben doch alle Angst vor unseren Schwächen. Aber da ist Gott, der nimmt mich so wie ich bin....

Bei Simon Petrus hat das Vertrauen dazu geführt, dass er stark im Glauben wurde. Ein Fels in der Brandung!

Kirstin Henrici und Tobias Armbrecht Lektoren aus Eisdorf

# Das Wort einer Welt, in der alles ver-rückt worden ist: Eigentlich

Liebe Christinnen und Christen der vier Dörfer, liebe Leser\*innen des Gemeindebriefes,

für die vor uns liegenden Monate und den Terminzeitraum dieses Briefes hatten wir uns auf einiges gefreut: zum Beispiel Jubiläumskonfirmationen.

Eigentlich ein tolles Fest mit einem anrührenden Gottesdienst, einem berührenden gemeinsamen Abendmahl und einer tollen Feier, an die Mensch lange und gerne zurückdenken kann. - Eigentlich!

Aber in diesem Jahr verhindert Corona Wichtiges: Vielleicht könnte es nach den neuesten Handlungsempfehlungen der Landeskirche gelingen, auch ein (gemessen am früher Normalen) Ersatz-Abendmahl angemessen zu gestalten, selbst ein Gottesdienst ohne Gemeindegesang kann schön gestaltet werden – es bleibt dennoch befremdlich. Aber wenn dann, was ja auch ganz wichtig zu einem solchen Jubilä-

um gehört, keine Gaststätte gefunden werden kann, in der alle miteinander sein und sich austauschen können, oder wenn einige aus gesundheitlichen Rücksichten fernbleiben müssen oder wollen, die sonst dabei sein könnten – ja dann ist das Ganze nur noch "eigentlich ein schönes Fest".

So stehen leider mehrere Vorhaben unter diesem Vorbehalt: Eigentlich.

Und da wir z. B. auch nicht wissen,

wie sich die Pandemie nach der Urlaubszeit oder im Herbst/Winter entwickeln wird, gilt auch bei dem, was wir an Terminen jetzt veröffentlichen: Eigentlich hoffen wir, dass diese Planungen klappen können – im Einzelnen werden wir unter Umständen kurzfristig entscheiden und bekanntgeben müssen, was geht, oder wie es geht.

Aber eines bleibt für mich gewiss in diesen unsicheren Zeiten: Gottes Liebe kennt kein Eigentlich, Jesu Hingabe für die Welt kennt kein Eigentlich, Gottes Ruf nach Gerechtigkeit kennt kein Eigentlich und sein Versprechen von Frieden und Heil kennt kein Eigentlich.

Ich bin gespannt – manchmal auch zaghaft – auf seine Verheißungen und wie wir sie erkennen, ergreifen und tun werden.

Ihr Pastor K. - W. Depker



Vieles wäre ohne sog. "Alltags-Masken" nicht möglich … (Foto: Lehmann)

#### Information aus Kirchenvorstand und Pfarramt

#### Wir brauchen Sie/Dich!

Unser Gemeindebrief, der viermal im Jahr erscheint und sich anscheinend auch großer Beliebtheit außerhalb von Eisdorf-Willensen erfreut, ist ein Aushängeschild der Kirchengemeinde. Um die derzeitige Qualität beizubehalten, benötigen wir dringend Verstärkung für das momentan dreiköpfige Team. Nach 5 ½ Jahren (= 22 Gemeindebriefe) und dem Ausscheiden von Pastor Teicke hat Sabine Schimpfhauser nun auch die Koordinierung übernommen und möchte zur Entlastung die Layout-Arbeiten abgeben.

Gesucht wird eine Person mit Freude am Gestalten und PC-Erfahrung aus Eisdorf oder Willensen für die Zusammenstellung aller "gelieferten" Artikel und Beiträge zum Gesamtergebnis Gemeindebrief.

Wer gerne ab der nächsten Ausgabe diese Aufgabe übernehmen möchte, kann ab sofort Kontakt zum Kirchenvorstand oder Gemeindebrief-Team aufnehmen. Das Gleiche gilt für Eisdorfer und Willenser, die auf sonstige Weise mit frischen Ideen das Gemeindebrief-Team unterstützen möchten. Für Rückfragen stehen wir selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Die Bearbeitung erfolgt z.Z. mit MS Publisher (relativ unkompliziert in der Handhabung), jedoch ist dies auch sehr gut z.B. mit Word möglich. Das Layout muss auch nicht zwingend exakt so aussehen wie im Moment.

#### Forst und Ländereien

Bei Neuverpachtungen von kircheneigenen Ländereien wird die Pachterhebung den Vergabekriterien des Kirchenkreises Harzer Land angepasst. Der Abtransport von Holz aus der Kirchenforst hat Spuren hinterlassen. Somit beteiligt sich die Kirchengemeinde finanziell an den Kosten zur Ausbesserung von Feldwegen.

#### Es darf wieder gespielt werden

Am 22.06.2020 durfte die Kindertagesstätte St. Georg den Regelbetrieb wieder aufnehmen. Frühstücksbüfett und Mittagessen sind allerdings Corona bedingt ausgesetzt. Auch wird im Moment nicht gruppenübergreifend gearbeitet.

#### Nun ist er weg

"Wolle" Teicke ist mit seiner Familie Mitte Juli aus dem Pfarrhaus ausgezogen und nach Einbeck zurückgekehrt. Nach unseren Informationen lebt sich Pastor Teicke gut, aber langsam in Einbeck ein. "Ich merke, dass ich mich nur schwer von Menschen, Gesichtern und Beziehungen der letzten sieben Jahren trennen kann."

Sein Vorhaben, sich für die zahlreich eingegangenen Spenden zum Freiwilligen Kirchbeitrag zu bedanken, konnte durch Umzug und technische Schwierigkeiten nicht so spontan umgesetzt werden.

#### Erntedank mit Konfirmanden

Zum diesjährigen Erntedankfest wird alles ganz anders. Die neuen Vorkonfirmanden wurden der Gemeinde noch nicht einmal vorgestellt. Und nun sollen sie Erntegaben in der Gemeinde sammeln? Da hat der Kirchenvorstand eine andere Idee: Die neuen Vorkonfirmanden werden im Erntedank-Gottesdienst vorgestellt.

Spendenwillige Eisdorfer und Willenser können ihre Erntegaben natureller oder finanzieller Art am 01.10.2020 (Do: 17-18 Uhr) oder 03.10.2020 (Sa: 11-12 Uhr) an der Kirche abgeben.



Können wir uns auch in diesem Jahr wieder über einen so reich geschmückten Altar freuen? (Foto: S. Sch.)

#### Corona bringt alles durcheinander

- Der Einschulungsgottesdienst 2020 am 29.08. findet in der Turnhalle statt.
- Abendmahlsfeiern dürfen nach wie vor nicht stattfinden. Deshalb beschränkt sich die diesjährige Konfirmation auf den Einsegnungsgottesdienst am Sonntag, den 13.09.2020, um 11:00 Uhr. Nach jetziger Lage werden auch hier nur vorangemeldete Personen teilnehmen können.
- Die Jubelkonfirmationen 2020 können in diesem Jahr nicht stattfinden. Dem Kirchenvorstand tut es sehr leid, schon angemeldeten Personen wieder absagen zu müssen. Es bleibt zu hoffen, dass die Jubelkonfirmationen 2021 gefeiert werden können.

#### **Noch eine Vorstellung**

Frau Lüttgering ist Seelsorgereferentin im Kirchenkreis Harzer Land. Sie leistet Trauerarbeit und übernimmt Bestattungen im Kirchenkreis als Urlaubsund Vakanz-Vertretung.

#### Goldene Hochzeit feierten



#### WIR HABEN ABSCHIED GENOMMEN VON

| Gottesdienste SEPTEMBER 2020 Unter Vorbehalt |   |                      |                              |
|--|---|----------------------|------------------------------|
| 06.09.2020<br>11.00 Uhr                      | Gottesdienst  | Eisdorf              | Pastor<br>Depker             |
| 13.09.2020<br>11.00 Uhr                      | Konfirmation Gottesdienst nicht öffentlich!                   | Eisdorf              | Pastor<br>Depker             |
| 27.09.2020<br>17.00 Uhr                      | Gemeinsamer Gottesdienst<br>St. Martin und St. Georg          | Nienstedt            | Pastor<br>Depker             |
| Gottesdienste OKTOBER 2020 Unter Vorbehalt   |   |                      |                              |
| 04.10.2020<br>11.00 Uhr                      | Gottesdienst zu Erntedank<br>+ Vorstellung Konfirmanden 2022  | Eisdorf              | Pastor<br>Depker             |
| 11.10.2020<br>11.00 Uhr                      | Gottesdienst  | Willensen            | Lekt. Henrici<br>+ Armbrecht |
| 25.10.2020<br>11.00 Uhr                      | Gottesdienst  | Eisdorf              | Lekt. Henrici<br>+ Armbrecht |
| 31.10.2020<br>18.00 Uhr                      | Gottesdienst am Reformationstag<br>Einladung nach St. Martin  | Nienstedt            | Sup. i.R.<br>V. Keil         |
| Gottesdienste NOVEMBER 2020 Unter Vorbehalt  |   |                      |                              |
| 01.11.2020<br>14.00 Uhr                      | Jubiläum der KiTa St. Georg<br>Gottesdienst nicht öffentlich! | Eisdorf              | Lektor T. Armbrecht          |
| 15.11.2020<br>11.00 Uhr<br>12.00 Uhr         | Gottesdienst am Volkstrauertag<br>in Eisdorf<br>in Willensen  | Eisdorf<br>Willensen | Lekt. Henrici<br>+ Armbrecht |
| 18.11.2020<br>18.00 Uhr                      | Gottesdienst am Buß- und Bettag<br>Einladung nach St. Martin  | Nienstedt            | Pastor<br>Depker             |
| 22.11.2020<br>09.30 Uhr                      | Gottesdienst am Ewigkeitssonntag                              | Eisdorf              |                              |
| 29.11.2020<br>14.00 Uhr                      | Gottesdienst am 1. Advent                                     | Eisdorf              | Pastor Dr.Ing.<br>Brinkmann  |

## Kindergottesdienst - Erinnerungen

Null Bock auf gar nichts, herumgammeln und am heiligen Sonntag erst zur Mittagszeit aus den Federn ... Das gibt es heute und das gab es auch schon in den 1990iger Jahren. Und doch ging es in der Zeit auch anders. Drei junge Frauen, die freiwillig jeden Sonntag früh aufstanden und pünktlich um 11 Uhr im Kirchenhaus mit den Kindern den Kindergottesdienst gestalteten. Niemand hat die jungen Frauen zu der spielerischen Kirchenarbeit überredet oder gar gezwungen.

#### Hineingewachsen in die Arbeit

"Früher habe ich den Kindergottesdienst selber besucht und nach der Konfirmation 1992 bin ich auch noch hingegangen. So bin ich allmählich in die Arbeit herein gewachsen", erzählt Stefanie von Landwüst, geb. Armbrecht, die den Kindergottesdienst zusammen mit Maren Neumann und mit Nicole Oppermann, geb. Halpape, gestaltete. Damals etwa 17, 18 und 20 Jahre alt.

Jeden Mittwochabend trafen sich die jungen Frauen im Kirchenhaus, bekamen vom damaligen Pastor Christian Kunze die Kindergottesdienstbroschüre für das betreffende Wochenende. Jeweils zur Jahreszeit passend wurden Themen an dem Abend besprochen und erarbeitet. Es wurde zusätzlich Fachliteratur speziell für Kindergottesdienste gewälzt, sie sammelten Spielund Bastelideen, wählten Lieder aus und tüftelten ein spannendes Programm aus. Am Sonntag wurde dann über Gott gesprochen, manchmal Kekse gebacken und Kakao gekocht. An



Stefanie, Nicole und Maren 1995

heißen Sommertagen spielten die drei auch schon mal mit den Kindern auf dem Spielplatz Fußball und in der Adventszeit unterstützten sie Familie Kunze beim Krippenspiel.

Viel Spaß am Umgang mit Kindern Die engagierten Jugendlichen kümmerten sich eigenverantwortlich um ihre Stunde. Und selbst, wenn die Kinder ihre Phantasie mit Tusche und Pinsel auf die Fenster im Gemeindehaus unserer schönen St. Georgs Kirche tuschten, murrte keiner. Pastor Kunze schon gar nicht.

"Wir drei glauben auch an Gott, doch während des Kindergottesdienstes steht weniger die Bibel sondern das spielerische Herantasten an den Glauben im Mittelpunkt. Und mit den Kindern zu spielen, das machte einfach Spaß", erzählt Maren. An manchen Sonntagen waren sie allerdings auch



Nicole und Maren, Sommer 2020

enttäuscht. Da hatten sie sich etwas Spannendes einfallen lassen, was den Vier- bis Zehnjährigen bestimmt gefallen hätte, und dann standen sie aber leider allein im Kirchenhaus. Im Durchschnitt kamen aber immer sechs bis acht Kinder. Sie verstanden es damals schon nicht, weshalb so wenige Eltern ihre Kinder zu dem sonntäglichen Kindergottesdienst schickten.

Neben der Arbeit für den Kindergottesdienst begleiteten die drei jungen Frauen Pastor Kunze oft in die Konfirmandenfreizeit nach Ührde. Sie hatten selbst viel Spaß dabei und übten nicht nur strenge Aufsicht aus. Auch an den Kinderkirchentagen z.B. in Schwiegershausen nahmen sie teil und in Tettenborn haben sie die Ausbildung zum Jugendleiter absolviert.

Nicole erzählt, dass sie ca. 10 Jahre aktiv den Kindergottesdienst mitgestaltet hat. Noch bei Frau Block hat sie nach ihrer Konfirmation 1989 ange-

fangen. "Eigentlich ging das nahtlos ineinander über. Selbst teilgenommen, Konfirmation und dann aktiv geworden." Auch bei Maren und Stefanie ist es so gewesen. Bis 1998 hat Nicole den Kindergottesdienst mit geleitet. Sie lernte dann ihren heutigen Mann kennen und ist nach Nienstedt gezogen. Einmal durch die räumliche Entfernung und auch durch die Ausbildung und anschließend den Beruf verließ Nicole den Kreis.

Nähe zur Kirche und zum Glauben Auf meine Frage, ob eine Nähe zur Kirche und zum Glauben geblieben ist, antwortet Nicole ganz spontan: "Auf jeden Fall. Ich habe in Eisdorf in der St. Georgs-Kirche kirchlich geheiratet und beide Kinder sind in dieser Kirche getauft worden. Es war auch für mich wichtig, jeden Abend mit meinen Kindern zu beten. Auch besuche ich gerne Gottesdienste mit bestimmten Themen. Aber mit dem Glauben?", Nicole antwortet zögerlich. "Als meine Mutter viel zu jung verstarb, da habe ich zeitweise mit dem Glauben gehadert und habe mich gefragt, warum? Warum lässt Gott so etwas zu? Aber mit der Zeit lernt man. wieder positiver zu denken und die Zusammenarbeit mit Maren und Steffi hat mir auch geholfen. Aber etwas ganz Schönes und Gutes hat mir die Zeit beim Kindergottesdienst gebracht. Mit 16 Jahren habe ich mich um eine Ausbildungsstelle beworben und dabei angegeben, dass ich bei uns den Kindergottesdienst mitgestalte. Aussage hat dazu beigetragen, dass ich den Ausbildungsplatz bekommen habe!"

"Ja" sagt Maren, "mir ist es ähnlich ergangen und ich fühlte mich auch von Gott verlassen. Ich frage mich heute noch, warum musste meine Mutter so jung sterben und so viele Unholde werden verschont. Es ist schwer zu verstehen." Auch Maren geht weiterhin zu bestimmten Gottesdiensten und hat oft mit dem Chor in der und für die Kirche gesungen. "Mit 13 Jahren und mit Sondergenehmigung der Kirche konnte ich schon Patentante werden", erzählt Maren freudestrahlend. "Eine lustige Sache fällt mir noch mit Pastor Kunze ein", schmunzelt Maren. "Einmal durften wir mit Christian Kunze und den Kindern in der Kirche Verstecken spielen, aber ganz leise. Und zur Belohnung durften wir mit ihm und den Kindern in den Kirchturm krabbeln "

Stefanie wohnt heute in München und kommt aufgrund der räumlichen Entfernung selten nach Eisdorf. Jedes Jahr zu Weihnachten gehört der Kirchgang an Heiligabend aber dazu. Die Teilnahme an der Silbernen Konfirmation vor zwei Jahren war selbstverständlich. "Auch wenn ich heute außer an Weihnachten nicht mehr zum Gottesdienst gehe, ist der Glaube an Gott geblieben. Daher war seinerzeit für mich auch völlig klar, dass ich nicht nur standesamtlich, sondern auch kirchlich heiraten möchte."

#### Viele schöne Erinnerungen

Bis Ende der 1990iger Jahren haben Maren und Stefanie den Kindergottesdienst gestaltet. Als Stefanie zum Studium nach Göttingen zog und auch Maren nach der Ausbildung voll in das Berufsleben einstieg, fand der Kindergottesdienst zunächst nur noch ein bis



Stefanie, Sommer 2020

zweimal im Monat statt. Schließlich haben sie mangels Zeit ganz aufgehört und gehofft, dass andere diese Eisdorfer Tradition fortsetzen.

Eine Erinnerung an die tolle Kindergottesdienstzeit gab es, als zum Abschied von Pastor Kunze seine Kinder Weihnachten 2005 die Idee zu einem Revival des Kunzes'schen Krippenspiels mit den Teilnehmern aus den 1990iger Jahren hatten. Auch Maren und Stefanie waren begeistert von der Idee und haben mitgemacht. Die Freude der Beteiligten und bei Christian Kunze war riesig. Und für alle war es eine emotionale Erinnerung an eine schöne Zeit.

Sieglinde Armbrecht (Fotos: Fam. Armbrecht)

Die Tradition wird seit vielen Jahren als "Kinderkirche" einmal im Monat fortgeführt - ebenfalls mit großem Engagement von Ehrenamtlichen vorbereitet und betreut. Bedingt durch die Corona-Auflagen pausiert dieses Angebot leider im Moment. (Anm. d. Redaktion)

## Verabschiedung am 28. Juni 2020 - Pasto



Ständchen für "Wolle" mit beiden KVs ... (MT)

Dr.Ing. Brinkmann, K.W. Depker, W. Teicke (PB)



... und Trompeter R. Eisel (MT)



Pastor Teicke ist entpflichtet von seinem Amt (PB)

## Überraschung am Morgen

Mit einem Ständchen wurde Pastor Teicke am Vormittag seiner Verabschiedung von den Kirchenvorständen St. Georg und St. Martin überrascht und aus seinem Wohnhaus gelockt. Mit von der Partie Trompeter Rinaldo Eisel. Die Präsent-Übergabe erfolgte unter Einhaltung der Abstands-Regeln.

## r Wolfgang Teicke sagt Auf Wiedersehen



Superintendent i.R. V. Keil (MT)

Pastorin und Pastoren des Kirchenkreises (MT)



Eisdorfs Bürgermeisterin Petra Pinnecke (PB)

Vorsitzender Kirche bleibt im Dorf EW (MT)

#### **Abschieds-Gottesdienst**

Am Nachmittag wurde Pastor Teicke in einem feierlichen emotionalen Gottesdienst mit - bedingt durch Corona geladenen Gästen in der Kirche St. Martin Nienstedt vom stellvertretenden Superintendenten Dr. Ing. Brinkmann aus seinem aktiven Pastorendienst entpflichtet und in den Ruhestand verabschiedet.

Das eigentlich geplante Gemeindefest musste angesichts der Lage ausfallen, iedoch bekamen alle Gottesdienstbesucher/innen eine kleine Tüte mit Getränk und Knabberei zum Verzehr nach dem Gottesdienst.

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es draußen vor der Kirche einen Empfang, sodass eine Verabschiedung von "Wolle" Teicke mit dem vorgeschriebenen Abstand möglich war.

Wir bedanken uns herzlich bei unserem verbundenen Kirchenvorstand St. Martin für die hervorragende Organisation und Durchführung in dieser besonderen Zeit!

> Sabine Schimpfhauser im Namen des KV St. Georg Fotos: M. Töllner / P. Bordfeld

### **Endlich ist es soweit!**



















Robin Altmann,



Fotos: Konfis 2020

13. September 2020

St. Georgs-Kirche Eisdorf Cassandra Braun,
Jakob Janis Brünau,
Thalia Folta,
Jan Grünewald,
Samara Kratsch,
Jannis Lagershausen,
Mia Walther,

Der Gottesdienst ist nicht öffentlich!

Nils Wirges,

#### "Glauben an Gott"

"Glauben" bedeutet für viele Menschen, das Vertrauen hoffnungsvoll auf Gott zu setzen, weil man sich von ihm beschützt und getragen fühlt.

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden haben sich zum Thema "Glauben an Gott" geäußert:

Ich glaube an einen Gott, der Menschen hilft und für Frieden sorgt. Vor Gott sind alle Menschen gleich. Er macht niemanden krank.

Ich möchte zur Kirche gehören, denn glauben kann man schlecht alleine.

Man braucht andere aus der Gemeinschaft/Religion.

Ich glaube an einen Gott, der auf mich achtet und mich schützt, wenn ich in Not bin.

Gott hat mir Hilfe geschickt, als ich schwer krank war

Ich glaube an einen Gott, der Gutes tut und immer auf einen achtet. Gott behütet und beachtet uns. Er sieht, was wir falsch und richtig machen.

Ich glaube an einen Gott, der nett ist und Erbarmen hat. Gott liebt alle Menschen, egal, was sie getan haben.

Ich glaube an einen Gott, der mich beschützt, dann bin ich nie allein. Ich brauche mich in keiner mir fremden Situation zu fürchten, denn Gott ist immer bei mir.

Ich möchte zur Kirche gehören, weil ich an Gott glaube und das gibt mir viel Kraft. In schlechten Zeiten kann ich an etwas glauben und daraus Kraft schöpfen.

Ich glaube an einen Gott, der mich beschützt. Gott hilft mir, gesund zu bleiben und

Ich glaube an einen Gott, der gütig ist und liebevoll.
Gott liebt alle Menschen, egal wie sie

tt hilft mir, gesund zu bleiben und lange zu leben.

Gott liebt alle Menschen, egal wie sie sind, mit all ihren Fehlern.

**Konfis** 

2020

## Tolle Anerkennung: iChor gewinnt Niedersächsischen Integrationspreis



Der iChor im Martin-Luther-Haus kurz vor dem Lockdown und dem dann abgesagten Konzert (Foto: B.Brömme)

## Der iChor gewinnt den Niedersächsischen Integrationspreises 2020!

Ministerpräsident Stephan Weil und die Landesbeauftragte für Migration und Teilhabe, Doris Schröder-Köpf, haben die Preisträgerinnen und Preisträger des Niedersächsischen Integrationspreises 2020 bekannt gegeben.

Mit dem Wettbewerb möchte das Land Niedersachsen nachhaltige Projekte und engagierte Menschen auszeichnen, die sich in besonderer Weise im Integrationsprozess mit Initiativen in den Bereichen Musik, Kunst und Kultur hervorheben und zur Teilhabe am Gemeinwesen von Menschen mit verschiedenen sprachlichen, ethnischen, religiösen und kulturellen Wurzeln beitragen.

Gute Ansätze und vorbildliche Aktivitäten sowie neue, innovative und nachhaltige Ideen zur Integration von Zugewanderten sollen stärker bekannt gemacht werden. Gleichzeitig sollen sie zur Nachahmung animieren und zur Entwicklung neuer Ideen und Projekte ermuntern.

Auch in diesem Jahr war die Zahl der Bewerbungen hoch. Aus knapp 170 Bewerbun-

gen und Vorschlägen hat die Jury unter dem Vorsitz von Doris Schröder-Köpf die folgenden Preisträgerinnen und Preisträger ausgewählt:

- Bildungswerk der Nds. Wirtschaft, Osnabrück
- Boat people projekt e.V., Göttingen
- IKJA e.V., Hannover
- iChor, Kirchenkreis Harzer Land, Osterode

Das Leitungsteam des iChors (Dana Pruss, Silke Mursal-Dicty, Burkhard Brömme) und der Chorleiter (André Wenauer) ist sehr stolz auf das Ergebnis.

Burkhard Brömme

#### Generationen verbinden sich

Rebecca Singh ist 33 Jahre jung und bei der Gemeinde Bad Grund angestellt. Die Badenhäuserin gehört zum Fachbereich für Familie und Soziales. Die Gemeinde Bad Grund hat dieses Jahr ein Projekt gestartet, um Jung & Alt zusammen zu bringen und Begegnungen zwischen den Generationen zu schaffen. Die Corona-Bremse wird dieses Vorhaben nur aufschieben. nicht aufheben. In der Grundschule der Gemeinde Bad Grund wurde bereits nach den letzten Sommerferien eine entsprechende Arbeitsgemeinschaft gegründet. Schülerinnen und Schülern sollen im Umgang mit Senioren deren Bedürfnisse, aber auch deren Kompetenzen erfahren. Ebenso in der Oberschule: Dort lernen Kinder und Jugendliche im Spiel, was es bedeutet, "alt zu sein". Auch die ältere Generation weiß nicht alles darüber, wie eine Jugend heute aussieht. Gegenseitiges Verständnis wird aufgebaut - so das Ziel dieser Maßnahme, die von der Alten- und Jugendpflege Bad Grund initiiert wurde.

Fin Gedanke ist es. eine "Helferbörse" aufzubauen, über die Jugendliche ihre Hilfe für ältere Menschen anbieten. Diese kann sich z.B. auf das Einkaufen, das Rasenmähen, das Schneeschippen, den Umgang mit moderner Technik (z.B. Computer oder Smartphone) oder im Falle von Krankheit auch mal auf das Gassigehen mit dem Hund beziehen (Nachbarschaftshilfen). Umgekehrt können natürlich auch Senioren ihre Hilfsdienste anbieten, z.B. in Form von Hausaufgabenhilfe oder aufgrund

ihrer Erfahrung auch sonstiger Lebenshilfe. Die Generationen sollen aufeinander zugehen!

Mittelfristiges Ziel ist es, durch diese "Helferbörse" das ehrenamtliche Engagement gemeindeweit auf alle Generationen auszudehnen. Falls Sie Fragen hierzu haben oder wenn Sie uns bei unserem Vorhaben unterstützen möchten, können Sie sich gern bei Rebecca Singh melden. Erreichbar ist sie über

> Jugendcafé Badenhausen Am Johannisborn 20 37539 Bad Grund (Harz) Telefon: 05522/869427 Fax: 05522/869428

Mail: singh@gemeinde-bad-grund.de



Rebecca Singh, Jugendpflege Bad Grund, ist zuversichtlich: Generationen zu verbinden hat Zukunft.

Foto: Jugendcafé Badenhauser

## **Jenseits von Afrika Engagement einer Eisdorfer Familie in Tansania**

Jedes Jahr wird in unserem Gemeindebrief geworben für die unterschiedlichen Projekte von "Brot für die Welt" - selbstverständlich auch wieder in unserem Winter-Gemeindebrief.

Die Eisdorfer Familie Rutzen engagiert sich auf privater Ebene seit einigen Jahren aus einer entstandenen Freundschaft in Tansania.



Der Ostafrikanische Grabenbruch in seiner höchsten Erhebung

Der Große Afrikanische Grabenbruch, das Great Rift Valley in Ostafrika, ist eine Zone, die sich von Ostafrika nach Südwestasien erstreckt und sich durch die Spaltung der Arabischen Platte von der Afrikanischen Platte seit den letzten 35 Millionen Jahren immer noch erweitert.

Es sind noch einzigartige natürliche Habitate wie die Serengeti und auch der Ngorongoro Krater in ihrer grandiosen Urtümlichkeit bis heute erhalten geblieben. Ganz besonders das nordwestliche Großgebiet in Tansania mit seinen Savannen und seinem vegetationsreichen Hochplateau der Vulkane haben es mir angetan.

Über eine Volunteer Gesellschaft (Ges. für Freiwilligendienst) konnte ich einen Kontakt zu einer Secondary

School (weiterführende Schule) am Lake Manyara in der Ortschaft Mto wa Mbu aufbauen. 2009 flog ich mit einem Trecking-Rucksack mit Gepäck und einem Seesack voller englischsprachiger Naturbücher nach Tansania. Das Abenteuer wurde zu einer unvergesslichen Erfahrung durch Unterricht in

Naturkunde und bezüglich des Umgangs mit der Krankheit AIDS, durch das Wohnen beim Volk der Massai.



Stefan unterrichtet in der Lake Manyara Secondary School

Touren zu Fuß durch die Wildnis sowie eine Freundschaft zu einem Massai, der damals Student an der Universität in Uganda war.

Durch finanzielle Hilfe meiner Familie in den vergangenen 10 Jahren konnte unter anderem unser Freund sein Stu-

dium beenden und seine Familie konnte sich mit dem Eröffnen von Läden Verkauf von zum Tuck Tuck-Ersatzteilen (Tuck Tuck werden die dortigen Taxis genannt) und allgemeinem Konsumbedarf selbstständig machen. Des Weiteren konnte auch eine große Maismehlschrotmaschine und eine Zaunflechtmaschine angeschafft werden, die heute im Einsatz sind.



Michaela findet in Ostafrika schnell Freundinnen: v.l.n.r. Nemajan, Mama Liomo, Magreth

Unsere Freunde wohnen zu einem Teil noch traditionell in der Savanne, oder sie sind evangelisch-lutherisch getauft und leben in der Ortschaft Mto wa Mbu, eine Ortschaft in dem Gebiet mit den meisten Landtierarten der Erde. Durch unsere Unterstützung konnten unsere lieben afrikanischen Freunde

> eigene Häuser errichten und bewohnen.

> Wir sind immer wieder gerne bei unseren Freunden der Massai Familie in Tansania, wo wir dann ein eigenes Haus bewohnen.

> Eine besondere Freude war es für uns, dass wir unseren guten Freund Liomo im Jahr 2018 bei uns in Eisdorf für einige Wochen als Gast willkommen heißen durften.

Stefan Rutzen mit Michaela, Isabel und Fabian (Fotos: Fam. Rutzen)



**Impressionen** 

# TOD versichert? Gleich hier in der Nähe

Ganz gleich, ob es um Ihr Haus, Ihr Auto oder Ihre Vorsorge geht – Wir bieten den passenden Schutz für Sie und Ihre Familie.

Mit Top-Leistungen und Services zu günstigen Beiträgen überzeugen wir mehr als 11 Millionen Kunden.

#### Das sind Ihre Vorteile bei der HUK-COBURG:

- Niedrige Beiträge z. B. 20 % Beitragsvorteil mit Kasko SELECT
- Top-Schadenservice in rund 1.500 Partnerwerkstätten
- Gute Beratung in Ihrer Nähe immer fair und kompetent

Informieren Sie sich jetzt über unsere Angebote und lassen Sie sich individuell beraten. Wir freuen uns auf Sie.

#### Vertrauensmann Hans-Werner Ingold

Tel. 05522 5028293
Fax 0800 2875324893
Hans-Werner.Ingold@HUKvm.de
www.HUK.de/vm/Hans-Werner.Ingold
Hans-von-Eisdorf-Str. 3
37539 Bad Grund - OT. Eisdorf
Termin nach Vereinbarung









Staatlich geprüfte
Masseurin und med. Bademeisterin
Lymphdrainage - Therapeutin
Hans von Eisdorf Strasse 4a 37534 Eisdorf
Tel.: 0 55 22 - 88 40



#### www.stolleundzufall.de

- Beleuchtungstechnik
- Installationsmaterial
- Sicherheitstechnik
- PhotovoltaikanlagenSolaranlage
- Elektroanlagen aller Art
- Alt- u. Neubauinstallation
- Garagentore & Antriebe
- Steuerungstechnik
- Eigenstromerzeugung
- Thermografie





Schulenburg 8 37589 Echte

Tel.: (0 55 53) 91 28 0 Fax: (0 55 53) 91 28 1

Miteinander ist einfach.

Harzschützenstr. 19 37534 Eisdorf

Tel.: (0 55 22) 50 65 50 eMail: info@stolleundzufall.de



Teichhütter Straße 2, 37539 Bad Grund OT Gittelde/Teichhütte

Montag bis Samstag von 7:00 Uhr bis 20:00 Uhr für sie geöffnet

#### Unser Service für Sie:

- Großer Getränkemarkt
- Lotto-Annahme
- Auslieferservice
- Große Auswahl an regionalen Produkten
- Fleisch- und Wurstspezialitäten
- Präsentkörbe für jeden Anlass
- Tchibo-Shop
- Kommissionskau

Sparkasse
Osterode am Harz



sparkasse-osterode.de



## Burgholte Seniorenwohnanlagen

Landhaus am Pagenberg Stadthaus am Uehrder Berg

wir bieten stationäre Pflege, Kurzzeitpflege und Betreutes Wohnen. Besuchen Sie uns, wir informieren Sie gerne.

Schillerstr. 27 · 37520 Osterode · Tel. 0 55 22 / 99 30 · Fax 99 31 01





## katjas haarstudio

Im Borntal 2 •37539 Bad Grund/Eisdorf Telefon (0 55 22) 8 16 55 katja.schwittay@buergerpost.net



Veranstaltungen wie Hochzeiten, Konfirmationen und Geburtstage in festlichem Rahmen Gabriele Henze - Tel. 0176 23143641 - info @villalampe.de - Uferstraße 8, 37534 Eisdorf www.villalampe.de



Uferstraße 23 Tel. 0 55 22 / 95 04 - 0 37534 Eisdorf/Harz Fax 0 55 22 / 95 04 - 48

eMail: siewke-gmbH@t-online.de Internet: www.siewke.de



Wollen auch Sie, dass die Kirche im Dorf bleibt?

Dann werden Sie Mitglied im Verein "Die Kirche bleibt im Dorf e.V."

Für 2,58 € im Monat können Sie dazu beitragen. Infos bei Joachim Jünemann

Tel. 0 55 22 / 95 12 95

## Ev.-luth. St.-Georgs-Kirchengemeinde Eisdorf/Willensen

Pastor Klaus-Wilhelm Depker

Vakanzvertreter Tel. (0174) 1933319

E-Mail: Klaus-Wilhelm.Depker@evlka.de

#### Pfarrbüro

Claudia Hüttig Öffnungszeit:

Mo 09.30 – 12.00 Uhr Mitteldorf 35, Eisdorf Tel. (05522) 82696

E-Mail: kg.eisdorf@evlka.de

#### Homepage

kirche-eisdorf.wir-e.de

E-Mail Kontakt Gemeindebrief

Eisdorf-Gemeindebrief@t-online.de

#### Kirchenvorstand

Dietmar Eisler, **Vors.**, Tel. (05522) 82966 Monika Klapproth, **Stellv.**, Tel. (05522) 8049 Tobias Armbrecht, Tel. (05522) 8683011 Evelyn Elsner-Worona, Tel. (05522) 82639 Franziska Koch, Tel. (0151) 72313562 Sabine Schimpfhauser, Tel. (05522) 84250 Regina Selzer, Tel. (05522) 81814 **Assoziiertes beauftragtes Mitglied** 

Corinna Scholderer, Tel. (05522) 8688286

#### Küsterin in Eisdorf

Karin Eisler, Tel. (05522) 82966

#### Forstbeauftragte

Dietmar Eisler u. Tobias Armbrecht

#### Ev. Kindertagesstätte St. Georg

Andrea Stewers-Schubert, Leiterin Jahnstr. 19, 37539 Bad Grund

Tel. (05522) 81955

#### Kirche bleibt im Dorf

Joachim Jünemann, 1. Vorsitzender Am Oberberg 5, 37539 Bad Grund Tel. (05522) 951295

#### Ev.-luth. Kirchenkreisverband Harzer Land und Leine-Solling

Bahnhofstr. 29-30, 37154 Northeim Tel. (05551) 9789-0 Zentrale

#### **Evangelischer Jugenddienst**

Iris Fahnkow, Jugenddiakonin

Marienvorstadt 31 37520 Osterode Tel. (05522) 919689

E-Mail: i.fahnkow@evjudi.de Homepage: www.evjudi.de

#### **Besuchsdienst in Eisdorf**

Brigitte Apel Christa Aschoff Haide Schimpfhauser Elke Sinram-Krückeberg Ursula Vellmer

#### Besuchsdienst in Willensen

Else Kügler

Hannelore Reinbrecht

#### **Diakonie Sozialstation**

Tel. (05327) 838811

#### **Impressum**

Herausgeber: Ev.-luth. St.-Georgs-Kirchengemeinde Eisdorf/Willensen

Mitteldorf 35, 37539 Bad Grund, Tel. (05522) 82696

Redaktion: Sabine Schimpfhauser, Mitteldorf 30, 37539 Bad Grund (ViSdP)

E. Elsner-Worona, C. Scholderer

Anzeigen-

Verwaltung: Pfarramt Eisdorf, Mitteldorf 35, 37539 Bad Grund Gestaltung: Sabine Schimpfhauser, Mitteldorf 30, 37539 Bad Grund

Fotos: Kirchenvorstand + Pastor (soweit nicht anders gekennzeichnet)

Druck: GemeindebriefDruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

Auflage: 4mal im Jahr, je 850 Exemplare

## Einladung zu besonderen Gottesdiensten

#### **Gemeinsamer Gottesdienst**

Ein gemeinsamer Gottesdienst wird am 27. September um 17.00 Uhr mit Pastor Depker in St. Martin Nienstedt gefeiert.



#### Erntedank

Das Besondere an dem Erntedank-Gottesdienst am 04. Oktober um 11.00 Uhr in St. Georg Eisdorf ist, dass die neuen Konfirmanden, die nach den Sommerferien mit dem Konfirmandenunterricht starten, vorgestellt werden.

#### Reformationstag

Traditionell wird zum Reformationstag am 31. Oktober um 18.00 Uhr nach Nienstedt St. Martin eingeladen.

#### Volkstrauertag

Unter der Leitung von unseren Lektoren Kirstin Henrici und Tobias Armbrecht findet der Gottesdienst in Eisdorf um 11.00 Uhr und in Willensen um 12.00 Uhr statt.

#### Buß- und Bettag

Pastor Depker hält den diesjährigen Gottesdienst am Buß- und Bettag am 18. November um 18.00 Uhr in St. Martin Nienstedt.

#### **Ewigkeitssonntag**

Am 22. November wird besonders der im vergangenen Kirchjahr Verstorbenen gedacht. Dieser besondere Gottesdienst, der letzte Sonntag im Kirchenjahr, wird am 22. November um 09.30 Uhr in St. Georg Eisdorf gefeiert.



Die Durchführung der Gottesdienste ist abhängig von den zu dem Zeitpunkt geltenden Corona-Bestimmungen.

Bitte beachten Sie die Ankündigungen in der Tageszeitung, im Schaukasten des Kirchenhauses oder auf der Homepage unserer Kirchengemeinde.

Bleiben Sie gesund!

Ihre Kirchengemeinde St. Georg